

Von Hexen über Clownsnasen bis hin zu vielen Närrinnen und Narren!

Auf die Pauken hauen und krachen lassen ...



Bald beginnt die Fastenzeit, und das bedeutet Verzicht. Und weil wir das wissen, wollen wir noch mal so richtig auf die Pauke hauen, es krachen lassen, uns verkleiden und lustig sein, bevor uns die Bußzeit vor Ostern dann eh einschränkt. Deshalb sind wir unterwegs, wir schauen nach Bruck, besuchen den Kinderfasching, essen einen Faschingskrapfen in Fügen - im Schlosspark um genau zu sein. Wie passend, wir gehen heuer eh alle als Ritter. Über Hollenzen freuen wir uns besonders. Dort findet abermals der legendäre Faschingsumzug statt, der Tausende anlockt, äußerst lustig und nett gestaltet ist und nur alle zwei Jahre veranstaltet wird. Ein Faschingshöhepunkt.

Ergo: Mit viel Musik, Tanz, Unterhaltung und Gelächter verjagen wir den Winter, kehren mit dem Hexenbesen die letzten Schneeflocken weg, machen allen negativen Gedanken den Garaus und halten der Narrenzeit die Plätze frei. Der Karneval kann Einzug halten. Apropos Karneval. Warum eigentlich? Komisches Wort ... Wir haben recherchiert und eine Erklärung gefunden. Das etymologische Lexikon erzählt dazu Spannendes: Karneval ist die besonders im norddeutschen Raum übliche Bezeichnung für die mit Umzügen und Maskenfesten ausgelassenen letzten Tage vor der Fastenzeit. Das lateinische „caro, carnis“ bedeutet Fleisch und

„levare“ wegnehmen. So könnte der Begriff Karneval mit „Fleischwegnahme“ verstanden werden.

Das närrische Treiben ist ebenso aus Aschau nicht mehr wegzudenken. Hier ist heuer das zweite Aschauer Faschingsprinzenpaar gewählt worden: Nadine Eberharter alias Prinzessin Liesbeth I. – die abenteuerliche Blondine und Markus Hundsbichler alias Prinz Markus Stefan I. – der schlaftrunkene Partyritter vom Brich regieren nun das Dorf und übernehmen das Zepter beim großen Faschingsumzug am 1. März.

Noch bunter und traditioneller wird's dann nach Ostern.

Zum Beispiel beim Gauder Fest, das heuer von 1. bis 4. Mai stattfindet. Das Plakattmotiv für Österreichs größtes Frühlings- und Trachtenfest, ein ornamentales Blumengefüge, hat diesmal die Zillertalerin Vanja Krajnc geschaffen.

Auch sonst haben wir diese Woche einen Mix aus unterschiedlichen Beiträgen zusammengetragen. Mit diesen wünschen wir dir noch ein lustiges, ausgelassenes Faschingswochenende und dann viel Zeit und Muse für die kommende Fastenzeit. Gutes Gelingen für deine Vorsätze!

Die Redaktion



Schicke uns die schönsten
Fotos deiner Liebsten
für unsere Seitenblicke!

redaktion@zillertalerheimatstimme.at



Ökumenischer
Weltgebetstag

Seite 10



Ärzte & Apotheken
im Zillertal

Seite 14-15



Zillertal
gratuliert

Seite 18-19



Anno
Dazumal

Seite 24